Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 37

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagungen

Bauforum 2000 Davos

9./10.11., Kongresszentrum Davos

Am Bauforum treffen sich die wichtigsten Entscheidungsträger des schweizerischen Bauwesens. Unter dem Titel «Planen Bauen Nutzen» werden mit hochkarätigen Referenten Auswirkungen der Entwicklungen der Gesellschaft, der Märkte und der Technologien auf die Bauwirtschaft diskutiert. Für neue Anforderungen müssen neue Lösungen gefunden werden. Angesprochen sind Auftraggeber, Ausführende, Behörden, Sozialpartner und Bildungsinstitutionen. Daneben wird das 25-jährige Bestehen der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz und des Gesprächsforums für Baufragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartemens gefeiert.

Detailprogramm und Anmeldung: Marketing Service Pius Müller, Zollikerstrasse 234, 8008 Zürich, Tel. 01 388 65 00, www.Bauforum 2000.ch

75 Jahre Kartographie an der ETH Zürich

6.10., Zürich

Das Jubiläum des 1925 von Eduard Imhof gegründeten Instituts für Kartographie der ETH Zürich wird mit einem ganztägigen Kolloquium und einem Tag der offenen Tür begangen. Der Anlass ist zugleich die Herbsttagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie SGK. Vorträge befassen sich mit der Geschichte des Instituts, das während Jahren auch für die Ausbildung der Bauingenieurinnen und Bauingenieure in Darstellender Geometrie und Planzeichnen verantwortlich war, und mit den aktuellen Aktivitäten am Institut. Zudem wird auf vierzig Jahre Arbeiten am «Atlas der Schweiz» zurückgeblickt (www.atlasderschweiz.ch). Alle Beiträge werden in der Oktobernummer der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» publiziert.

Programm und Anmeldung: Institut für Kartographie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01 633 30 33, www.karto.ethz.ch

Europäische Eisenbahnpolitik

5./6.10., Lindau im Bodensee

Die verkehrswissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz veranstalten ein Dachseminar zum Thema «Europäische Eisenbahnpolitik - letzte Chance für Europas Eisenbahnen?». Im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern kämpft die Harmonisierung und Liberalisierung des Schienenverkehrs in Europa mit vielen infrastrukturellen, fahrzeugtechnischen und betriebsorganisatorischen Hindernissen. Nationale Barrieren erschweren den freien Zugang zum Schienennetz und beeinträchtigen die Effizienz der Bahn im Konkurrenzkampf mit Strasse und Luftverkehr. Die schleppende Internationalisierung besonders im Güterverkehr droht zur Überlebensfrage der Bahnen zu werden.

Die Tagung soll Ursachen dieser kritischen Entwicklung erhellen und Lösungswege für eine einheitliche europäische Eisenbahnpolitik formulieren. Vertreter der Europäischen Kommission, der Europäischen Verkehrsministerkonferenz, des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC, der nationalen Bahngesellschaften sowie aus Politik, Wirtschaft und Verkehrswissenschaft werden ihre Positionen darlegen.

Weitere Informationen: Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus Universität St. Gallen, Varnbüelstr. 19, 9000 St. Gallen, Tel. 071 224 25 25

Freiheit für Bäche und Flüsse

5./6.10., Zürich

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA veranstaltet zum elfjährigen Bestehen des Wiederbelebungsprogramms für die Fliessgewässer im Kanton Zürich und des Stadtzürcher Bachkonzepts eine internationale Fachtagung über die Renaturierung von Gewässern mit Vorträgen und Exkursionen in Stadt und Kanton.

Detailprogramm und Anmeldung: VSA, Strassburgstr. 10, Postfach 2443, 8026 Zürich, www.vsa-info.ch

Anker und Zugpfähle

19./20.4.2001, Graz

Das 16. Christian Veder Kolloquium der TU Graz im kommenden April beschäftigt sich mit dem Thema «Anker und Zugpfähle in der Geotechnik - Systeme und Anwendungsbeispiele». Beitragsanmeldungen von maximal einer A4-Seite werden bis zum 25.10. erbeten an:

Prof. Dr. H. F. Schweiger, Institut für Bodenmechanik und Grundbau, TU Graz, Rechbauerstr. 12, A-8010 Graz, Tel. 0043 316 873 62 34, www.tu-graz.ac.at/geotechnical_group/

Ausstellungen

Aktuelle Bahnbauten

16.-21.9., Luzern

Im Rahmen des IABSE-Kongresses zum Thema Infrastruktur in dicht besiedelten Gebieten informiert im Kultur- und Kongresszentrum Luzern die öffentliche Ausstellung Rail & Fly 21 über die gegenwärtig auf Hochtouren vorangetriebenen Infrastruktur-Grossprojekte. Tafeln und Modelle veranschaulichen Bedeutung und technische Lösungen der Projekte Alp-Transit Gotthard und Lötschberg, Flughafenausbau Zürich und Bahn2000.

Offen: 16.9. 9-17, 17.9. 11-17, 18.-20.9. 8-18, 21.9. 8-13 Uhr

Innenraum/Aussenraum/Kunstraum

Noch bis 30.9., Aarau

Bildende Kunst, Wissenschaft und Literatur füllen drei Wochen lang das Quartier um den Kunstraum Aarau. Der seit zehn Jahren bestehende Ort für Kunst in einer ehemaligen Futterfabrik zwischen Spielsalon, Wohnblöcken, Autowaschanlage und Getreidesilo öffnet sich der Stadt. Performances und Installationen erkunden Bezüge zwischen Innen- und Aussenraum, Wissenschaftler/-innen verschiedener Disziplinen denken über das Thema nach, Autor/-innen lesen dazu im Stadtbus.

Weitere Informationen: Tel. 062 823 94 95, www.echo.ch/-kunstraum

Messen

Cersaie Bologna

3.-8.10., Bologna

Die Cersaie, Internationale Ausstellung für Baukeramik und Badezimmerausstattungen, ist mit rund 1000 Ausstellenden und 100 000 Besuchenden eine der wichtigsten Veranstaltungen der Branche. An den sechs Tagen lassen sich die neusten technischen und ästhetischen Entwicklungen in den Bereichen Fliesen, sanitäre Einrichtungen und Kachelöfen beobachten.

Weitere Informationen: Tel. 053 680 65 10, www.cersaie.it

Galabau 2000

20.-23.9., Nürnberg

Die 14. Galabau Nürnberg, Fachmesse für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau gilt als Europas grösste Messe für Bau und Pflege von Grünanlagen. Sie bietet Informationen zu Ausschreibungsverfahren, Planung, Gestaltung, Bau und Entsorgung, sowie Organisationen und präsentiert Produkte von Pflanzen über Baustoffe und Geräte bis zu Baumaschinen.

Weitere Informationen: Nürnberg-Messe GmbH, D-90471 Nürnberg, Tel. 0049 91 18 60 60, www.galabau.info-web.de

Weiterbildung

Technik und Architektur in Luzern

Wintersemester 2000/2001

Das neue Weiterbildungsprogramm der Fachhochschule Zentralschweiz, Abteilung Technik und Architektur, liegt vor unter www.hta.fhz.ch, oder kann bestellt werden bei: FHZ, Technik+Architektur, Weiterbildung, Technikumstr. 21, 6048 Horw, Tel. 041 349 34 81

Neue Produkte

Glas gegen Lärm

Wohnungsbau in der Innenstadt liegt europaweit im Trend, sei es auf ehemaligen Industriearealen oder durch Verdichtung bestehender Wohnquartiere. Die Abwanderung der Wohnbevökerung in die Agglomeration soll gebremst werden aus fiskalischen Überlegungen und aus ökologischen Gründen: Der Pendelverkehr soll nicht weiter anwachsen. Gleichzeitig erlebt das urbane Leben eine kulturelle Aufwertung. Verbesserte Lebensqualität, kürzere Distanzen zur Arbeit und zum Einkaufen und der vielfältigere Nutzungsmix lassen die Innenstädte als Wohnquartiere wieder attraktiver erscheinen als die Vororte.

Durch Verdichtung und multifunktionale Nutzung der Quartiere rücken Wohnen und Verkehr wieder näher zusammen. Zur Milderung dieses Konflikts sind in den letzten Jahren bauliche und technische Lösungen entwickelt worden. Eine davon besteht in der vermehrten Anwendung von Glas als lärmisolierende, aber lichtdurchlässige Gebäudeschicht bei Wohnhäusern.

Die Firma Haerry & Frei vertreibt und installiert in der Schweiz die Entwicklungen des Vorarlberger Glassystembauers Meusburger. Die Palette der massgeschneiderten Lösungen reicht dabei von der Umwandlung einzelner Balkone in Wintergärten über die Verglasung von Loggien- und Laubengängen mit schall- und wärmeisolierenden Fenstern bis hin zu grossflächigen multifunktionalen Fassadenschichten mit Möglichkeiten zu vielfältigen Öffnungsvarianten und zur elektronischen Steuerung.

Die Verglasung von Fassaden hat neben dem Schallschutz durchaus erwünschte Nebenwirkungen: Für die Bewohner wird hinter der Glashaut die Sommersaison in die Übergangszeiten verlängert, zusätzlicher Wohnraum wird gewonnen, und Feuchtigkeit wird an die Gebäude-Aussenhaut transportiert und von den Mauern ferngehalten, was deren Lebensdauer verlängert.

Der Hersteller Systemtechnik Meusburger ist an der Sanierungsmesse Wien vom 28.9. bis zum 1.10. präsent, weitere Informationen in der Schweiz liefert die

HFB Haerry & Frei AG
5712 Beinwil am See
Tel. 062 771 93 31

Dach und Wände aus Glas

Der Bereich Hochbau der Eberspächer AG bearbeitet die Bereiche Tageslichtelemente und Gestalteter Glasbau. Während bei den Tageslichtelementen für Flachdächer vorwiegend standardisierte Ausführungen wie die Lichtkuppel Wemalux M oder seit 1999 das tonnenförmige Lichtband Arcolicht Typ E im Angebot sind, werden im Bereich Glasbau architektonisch individuell gestaltete Verglasungen von Dach und Wand auf der Basis von Stahl- und Aluminiumkonstruktionen entwickelt. Projekte von mindestens 200 m^2 Glasfläche stehen dabei im Vordergrund.

Weitere Betätigungsfelder sind die Modernisierung und Sanierung von Gebäudeverglasungen aus den Fünfziger- bis Siebzigerjahren, sowie die Lieferung und Montage von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen für den Brandfall.

Für eine frühzeitige Risiko- und Kostenabschätzung bietet die Eberspächer AG die Dienste ihrer Mitarbeiter bereits in der Planungsphase und auch bei Auftragsverhandlungen an.

Eberspächer AG
8910 Affoltern am Albis
Tel. 01 762 62 05

Vorhang im Glas

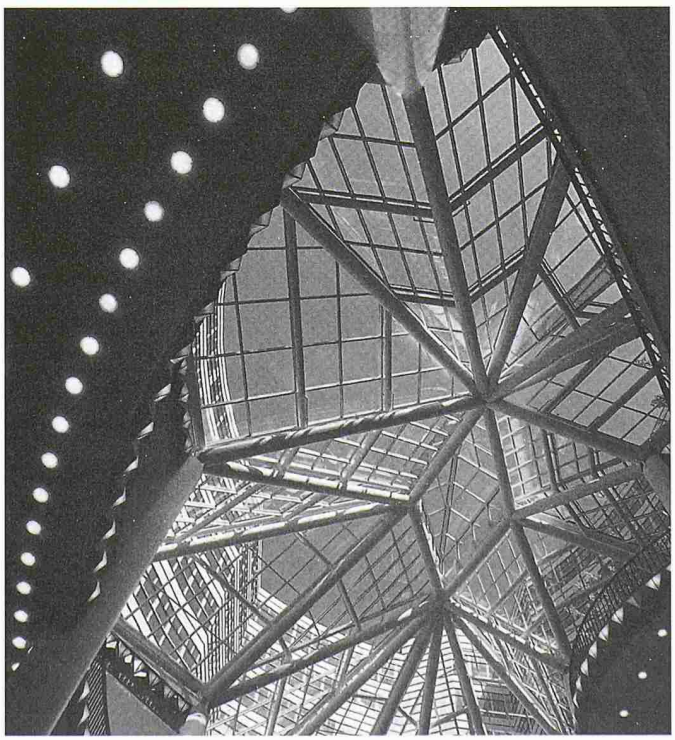
Im Sortiment des innovativen Glasfabrikanten Trösch figuriert seit diesem Jahr unter der Produktbezeichnung Silverstar Swissroll ein Isolierglas mit integrierten Lamellen oder Raffgeweben. Die zwischen den Scheiben hermetisch eingeschlossenen Sonneschutz-Lamellen aus eloxiertem Aluminium lassen sich über ein Magnetsystem elektronisch oder manuell heben oder kippen. Ein Reinigen der Lamellen entfällt damit. Das gleiche gilt für die Variante mit einem Raffgewebe mit 14-mm-Falten, das in verschiedenen Farben und Gewebedichten von transparent über halbtransparent zu opak erhältlich ist.

Ebenfalls neu im Sortiment sind nichtreflektierendes Grauglas und Grünglas, die das spiegelfreie Luxar-Klarglas ergänzen. Damit vergrössern sich die Variationsmöglichkeiten bei Fenstern in den Bereichen Warenpräsentation, Kundenschalter, Überwachung, Landschaft und Kunst. Spiegelfreie Luxar-Gläser können für das gesamte Isolierglassortiment verwendet werden.

Weitere Produktinformationen sowie Hilfen für die Planung und Berechnung von Glaskonstruktionen bietet das Buch «Glas und Praxis» der Glas Trösch AG.

Glas Trösch AG
4922 Bützberg
Tel. 062 958 54 00

Einkaufspassage in Berlin, Stahl- und Glaskonstruktion Eberspächer AG



Ergänzungen für Architectural Desktop

Die Mensch und Maschine Software AG, einer der führenden CAD-Anbieter in Europa, hat im Juni die zweite Version ihrer Software PowerPack für den AutoCAD Architectural Desktop freigegeben.

Das Programmpaket, das sich seit seiner Vorstellung 1999 unter dem Namen «Modul Architektur» als kleine aber nützliche Ergänzung zum Architectural Desktop etabliert hat, wurde weiter verbessert und um wichtige Funktionen erweitert. Insbesondere verfügt die Version 2.0 über eine Geschossverwaltung, die auch Splitlevels unterstützt und eine hohe Flexibilität bietet: Die Layerstruktur bleibt unverändert, die Anwender können Geschosse als externe Zeichnungen einbinden oder einzeln exportieren. Die Bedienung erfolgt sehr intuitiv über ein andockbares Explorerfenster.

Ausserdem gibt es neu eine Massenermittlung, die eine grobe Kostenschätzung für sämtliche Bauteile zulässt. Eine Exportfunktion für Excel ermöglicht die flexible Weiterverarbeitung der Volumen und Flächendaten z.B. in gängigen AVA-Programmen.

Das neue Programm beherrscht alle Funktionen seiner Vorgängerversion: Der Architectural Desktop wird durch Funktionen wie Flächenverwaltung, Bauteil-Katalog Manager, neue Bauteile (Decke, Unterzug, flexibles Dach) sowie eine architekturgerechte assoziative Bemassung für normale AutoCAD-Geometrien inklusive Höhenkoten ergänzt.

PowerPack ADT 2.0 ist zum Preis von rund 1500 Franken im Fachhandel zu haben. Auskünfte erteilt die

Mensch und Maschine Software AG
D-82234 Wessling
Tel. 0049 81 53 93 30

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/Umwelt/Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71&72

SIA-Informationen
Charles von Büren, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadient, Architektur/Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG
Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

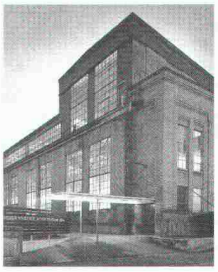
Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Weiterbildung

z:w

Zürcher Hochschule Winterthur

Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen



Nachdiplomstudium Nachdiplomkurse

Nachdiplomstudium (berufsbegleitend)
- **Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen**
bestehend aus:

Nachdiplomkurs
- **Bau und Energie** (Basiskurs)
Leitung: Ch. Zürcher
Kursbeginn: September 2000
(Nachmeldungen möglich)
Dauer: 7. September 2000 bis Ende Juni 2001
Kurskosten: Fr. 3800.-

Nachdiplomkurs
- **Diagnose, Instandsetzung und Instandhaltung**
Leitung: Ch. Zürcher, J. Maier, G. Peter
Kursbeginn: Anfang März 2001
Dauer: März 2001 bis Ende November 2001
Kurskosten: Fr. 3500.-
- **Diplomarbeit**
Dauer: ca. 4 Monate
Kosten: Fr. 1500.-

Nachdiplomkurs
- **Aspekte der Bauökologie**
Kursleitung: H. R. Preisig, U. Kasser, K. Viridén
Kursbeginn: 27. Oktober 2000
Dauer: 27. Oktober 2000 bis 6. Juli 2001
Kurskosten: Fr. 4400.-

Nachdiplomkurs
- **Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauwesen**
Kursleitung: K. Meier, E. Labhard, C. Vaucher
Kursbeginn: 20. Oktober 2000
Dauer: 20. Oktober 2000 bis 6. Juli 2001
Kurskosten: Fr. 6300.-

Nachdiplomkurs
- **Professionelle Lichtplanung in der Architektur**
Kursleitung: Ch. Vogt
Kursbeginn: voraussichtlich Juni 2001
Dauer: 2 Jahre
Kurskosten: Fr. 4180.-

Anmeldung/Infos: Zürcher Hochschule Winterthur
Sekretariat Weiterbildung, Frau Verena Brändli
Tel. 052/267'74'63 oder weiterbildung@zhwin.ch